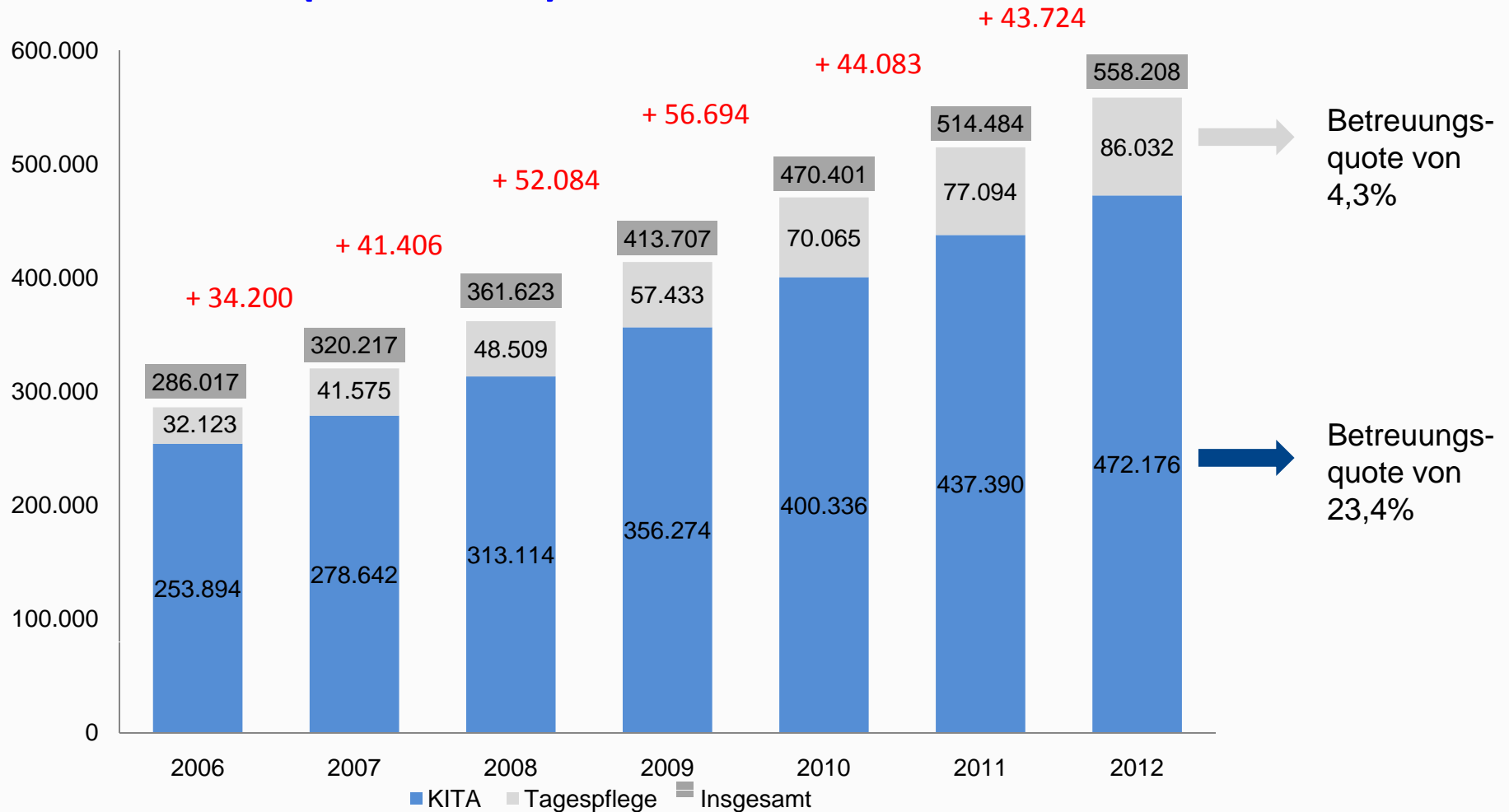


# Wohin des Weges? Zukunft der Kindertagespflege

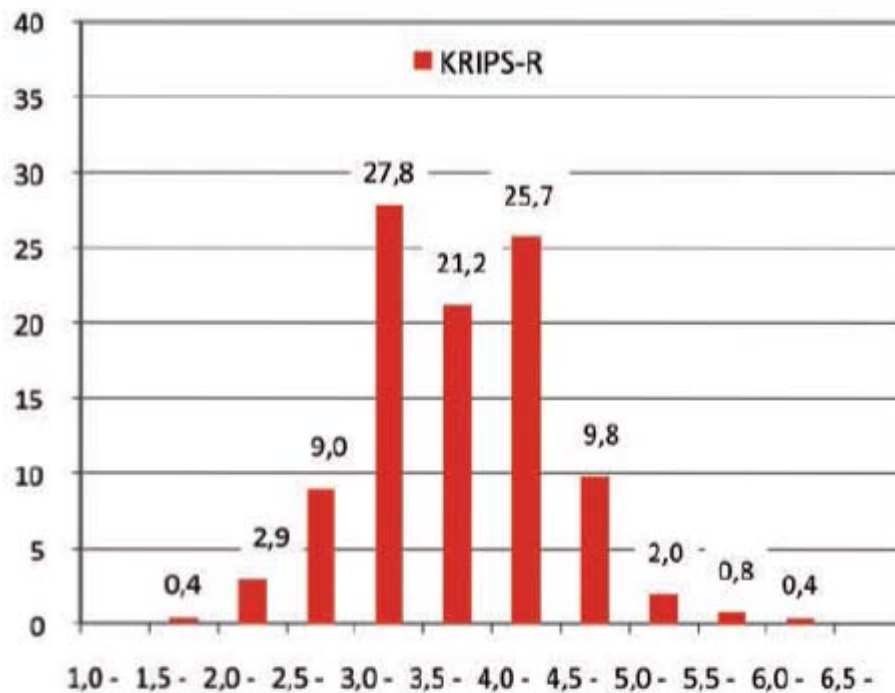
21. November 2013

Claudia Ullrich-Runge, Dipl.päd., wiss. Referentin im DJI-Projekt  
„Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege.  
Schwerpunkt: Betreuung von Kinder in den ersten drei Lebensjahren“

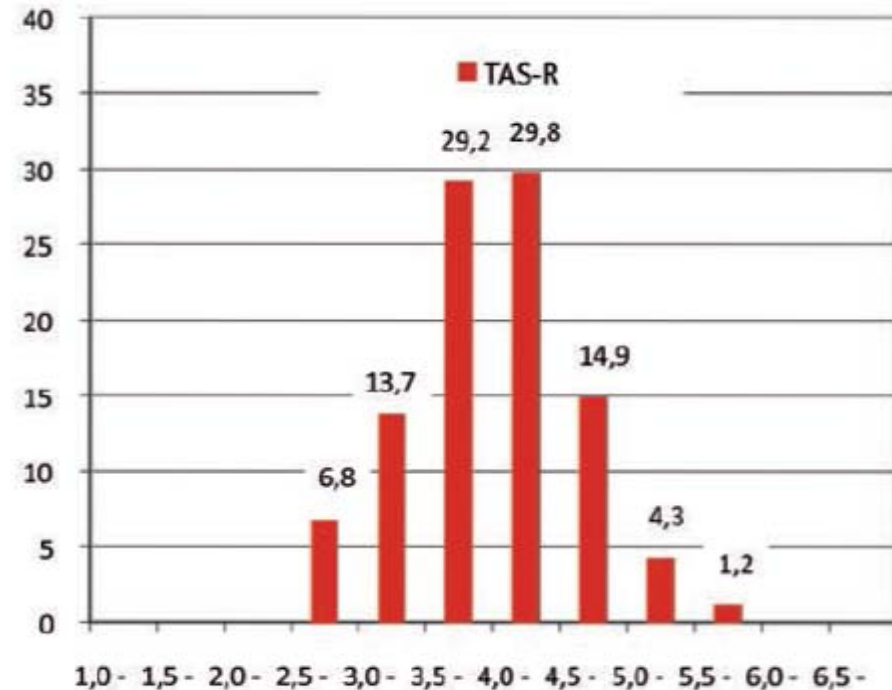
## Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tagesbetreuung in Deutschland (2006-2012)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Tagespflege 2012; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. Abb. Strunz/Schilling, [siehe Betreuungstage/Woche](#)



Zone unzureichender Qualität	Zone mittlerer Qualität	Zone guter bis ausgezeichneter Qualität
1,0 - 2,5	2,5 - 4,5	4,5 - 6,5



Zone unzureichender Qualität	Zone mittlerer Qualität	Zone guter bis ausgezeichneter Qualität
1,0 - 2,5	2,5 - 4,5	4,5 - 6,5

## Krippengruppen nach KRIPS-R- und Tagespflegestellen nach TAS-R-Gesamtwert

(Häufigkeit in Prozent), Quelle: Tietze u.a. (2013): [NUBBEK](#). Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick, S. 9

# Was macht gute Betreuungsqualität aus?

## I Strukturqualität

- I max. 5 Kinder und eine KTPP
- I Geeignetheit: Erfahrungen, Qualifizierungsgrad, Kompetenzen der KTPP
- I Ausstattung einer KTP-Stelle und Räume
- I Unterstützung durch die Fachberatung, Kooperationen
- I Verlässliches, am Kind orientiertes Vertretungssystem

## I Orientierungsqualität

- I Vorstellungen, Werte und Überzeugungen der KTPP, z.B. Bild vom Kind, Feinfühligkeit, Elternarbeit
- I Alltagserfahrungen ermöglichen, Nachbarschaft, eigene Familie

## I Prozessqualität:

- I Alltag in der KTP-Stelle, Abläufe, Routinen, Interaktionen zwischen den Kindern/zwischen Kindern und KTPP/zwischen KTPP und Eltern

## **NUBBEK u.a. stellen fest:**

- **pädagogische Prozessqualität in Einrichtungen und Kindertagespflege im Durchschnitt nur mittelmäßiges Niveau**
- **„... dass die pädagogische Prozessqualität in der Kindertagespflege zumindest unter guten Bedingungen gleichwertig sein kann zu den institutionellen Settings.“** (Tietze u.a. (2013): [NUBBEK](#). Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick, S.14ff)
- **Qualität muss in allen Betreuungssettings verbessert werden**

## KTP ist als „berufliche Tätigkeit“ anerkannt

### Rechtliche Urteile und Beschlüsse:

- z.B. Bewilligung Ganztagesplatz für das Kind einer TPP (VG Hamburg, Urteil vom 19.9.2012 – 13 K 2923/11

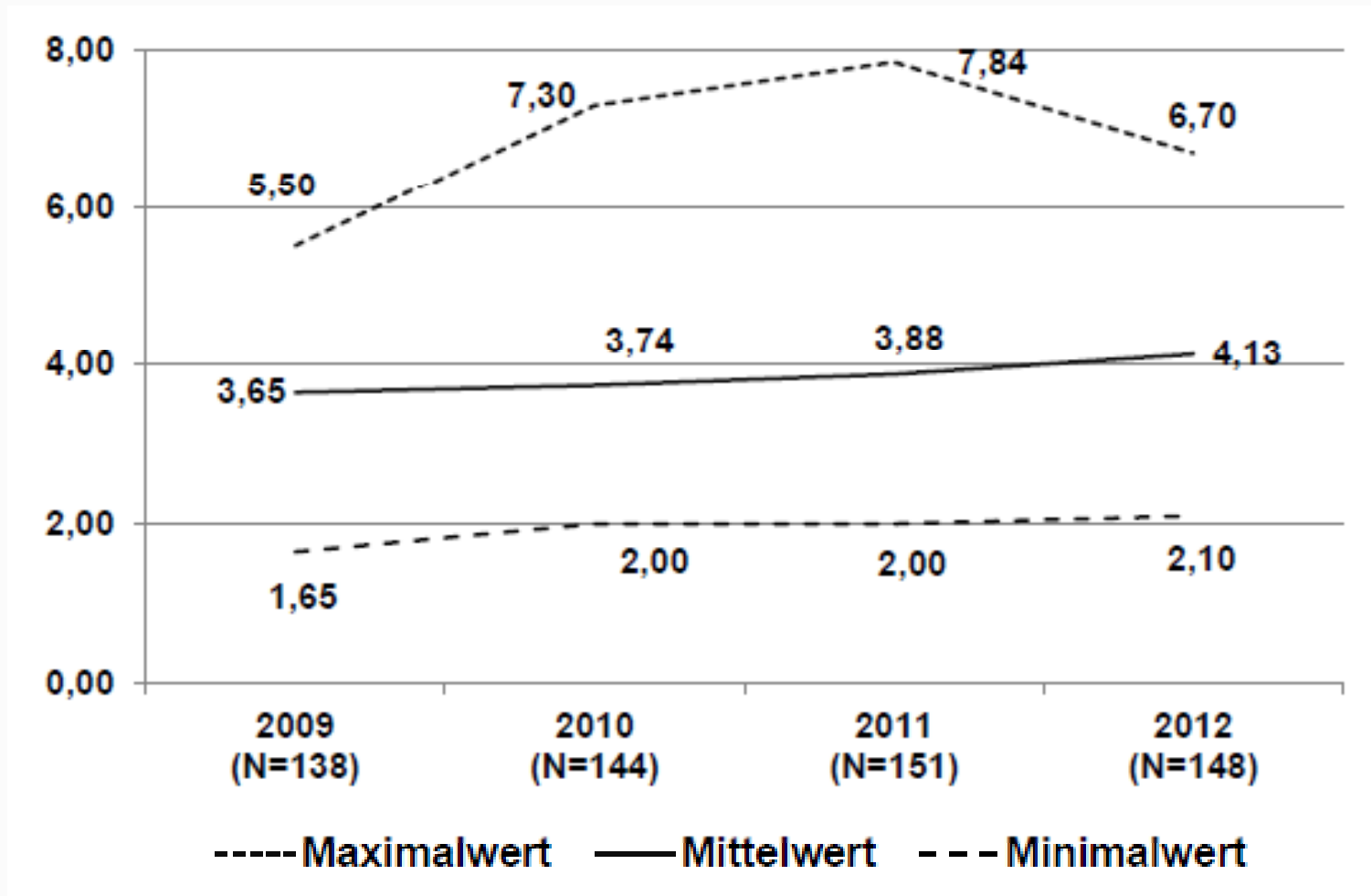
### ... aber sie ist kein Beruf

- Ein Beruf umfasst typische Tätigkeiten.
- Die Grundlage dafür sind fachspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten, i.d.R. durch Ausbildung erworben.
- Eine Berufsausübung ist existenzsichernd und
- erfolgt dauerhaft.

# Beruf

- **Im Sinne von Art. 12 I GG :**
  - jede auf Dauer angelegte, der Schaffung und Erhaltung einer Lebensgrundlage dienende Betätigung anzusehen, die nicht schlechthin gemeinschädlich ist. (vgl. BVerfGE 7, 377 (397); v. Münch/Kunig/Gubelt, Art. 12 Rn. 8 (<http://www.jurawiki.de/DefinitionBeruf>, Abruf vom 18.9.2013))
- **die Tätigkeit, der ein Mensch nachgeht, um Geld zu verdienen und seinen Lebensunterhalt zu bestreiten.**
  - Häufig wird zwischen Beruf und Job unterschieden. Der Job ist lediglich eine Erwerbstätigkeit, der Beruf dagegen ist zugleich eine persönliche Leidenschaft und eine Berufung. Wichtig für die Unterscheidung zwischen Job und Beruf ist auch der Weg dahin – meistens setzen Berufe eine Qualifikation und deswegen einen Bildungsweg voraus. (<http://definition-online.de/beruf/>, Abruf vom 18.9.13)

## Die finanzielle Ausgestaltung der Kindertagespflege an Modellstandorten des Aktionsprogrammes KTP



Darstellung: Christopher Pabst, Abteilung Familie und Familienpolitik



## Expertise des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V.

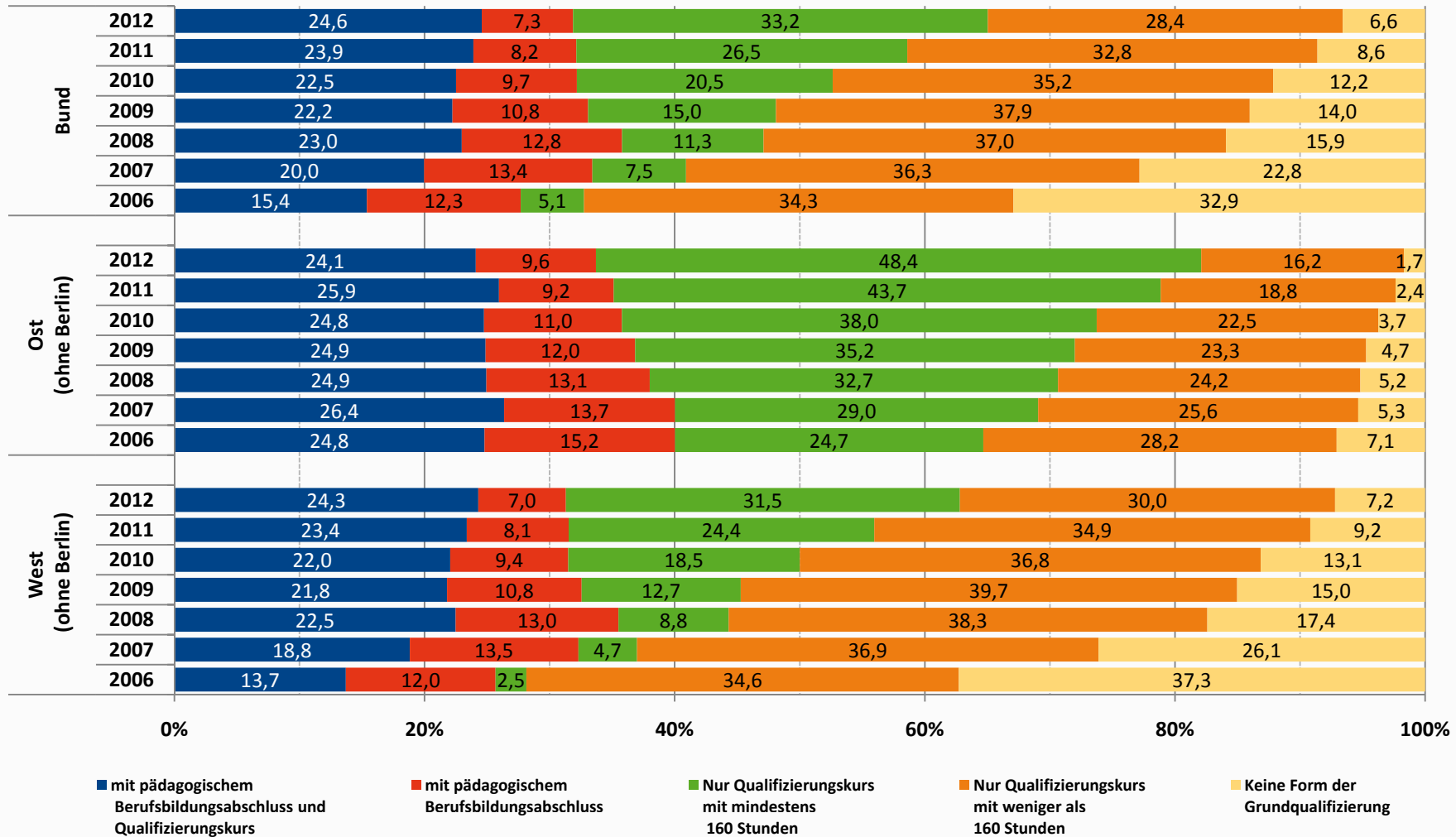
**Stefan Sell, Nicole Kukula:  
Leistungsorientierte  
Vergütung in der  
Kindertagespflege.**

Von der aktuellen Praxis zu  
einem zukunftsfähigen Modell

[http://bvkt.de/index.php?article\\_id=21&pub=260&sort=](http://bvkt.de/index.php?article_id=21&pub=260&sort=)



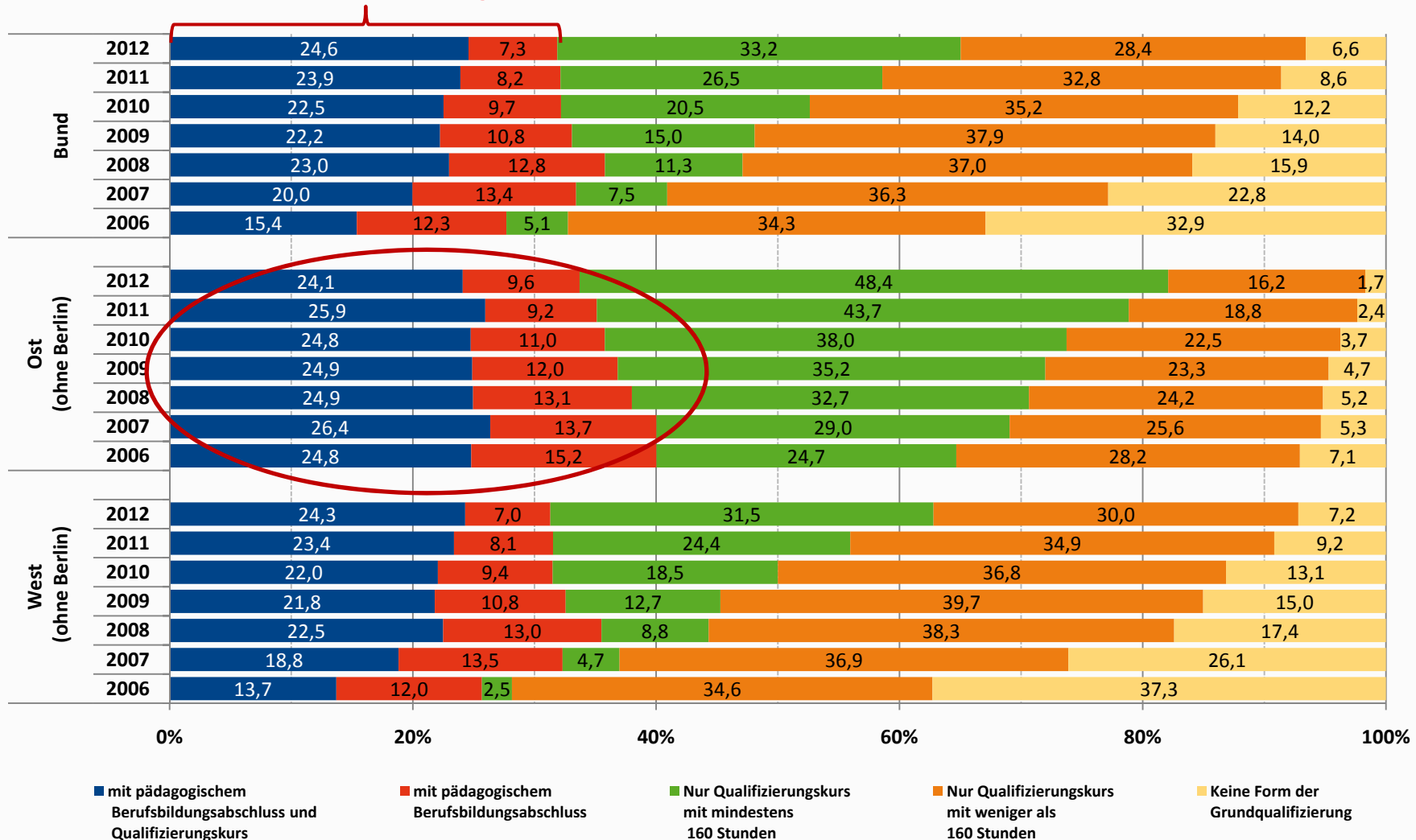
## Qualifizierungshintergrund von Tagespflegepersonen



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2006 - 2012; Berechnungen: Arbeitsschwerpunkt Kindertagespflege DJI, Christopher Pabst

## Qualifizierungshintergrund von Tagespflegepersonen

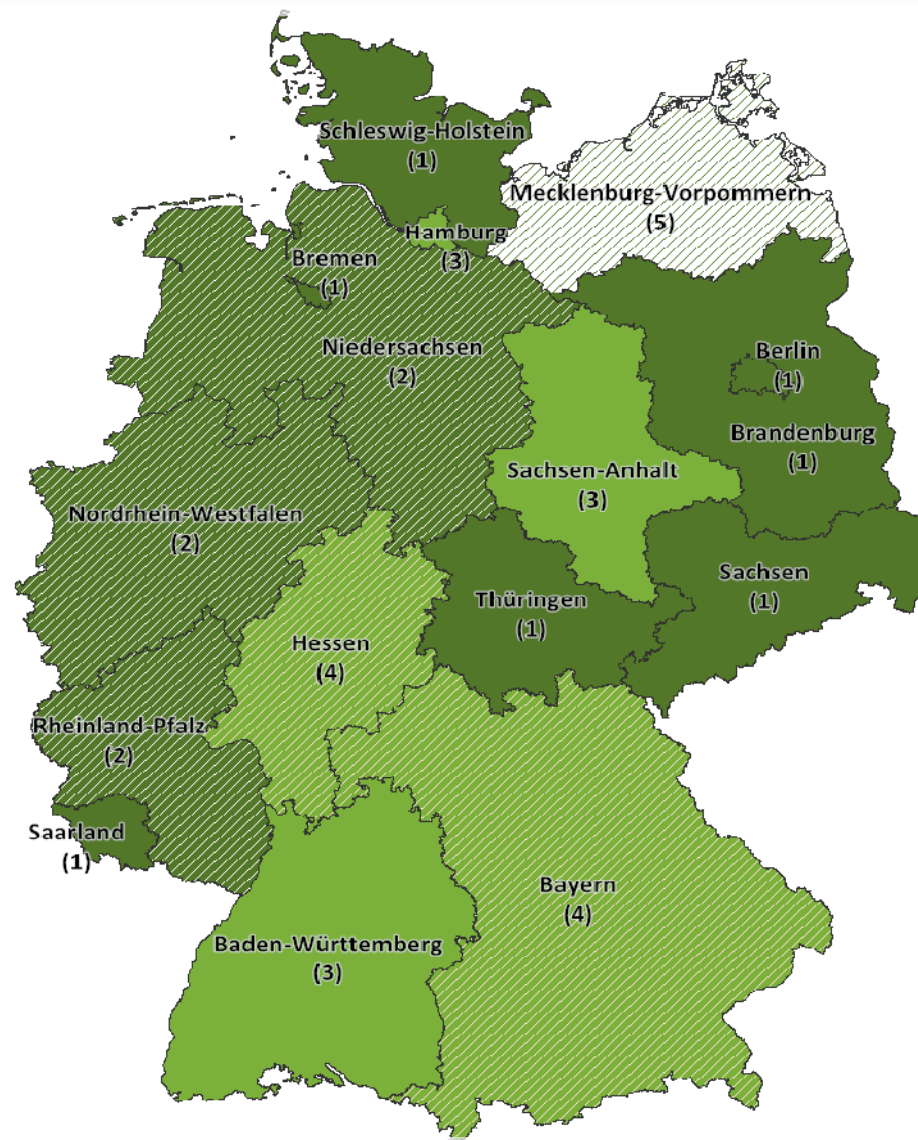
mehr als 30% mit päd. Berufsbildungsabschluss



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2006 - 2012; Berechnungen: Arbeitsschwerpunkt Kindertagespflege DJI, Christopher Pabst

## Rechtliche Regelungen zur Grundqualifizierung von Tagespflegeperson in den Bundesländern (2012)

## Gütesiegel für Bildungsträger in 13 Bundesländern



### Legende

- (1) Rechtliche Regelung von 160 UE und mehr
- (2) Empfehlungen und Anreizsysteme zu 160 UE und mehr
- (3) Rechtliche Regelung von weniger als 160 UE
- (4) Empfehlungen und Anreizsysteme zu weniger als 160 UE
- (5) Keine rechtlichen Regelungen und Empfehlungen

## Aktionsprogramm Kindertagespflege:

- Förderung von Feststellungsmodellen in der Kindertagespflege

[http://www.esf-regiestelle.eu/aktionsprogramm\\_kindertagespflege/feststellung/index\\_ger.html](http://www.esf-regiestelle.eu/aktionsprogramm_kindertagespflege/feststellung/index_ger.html)

- Förderung der berufsbegleitenden Weiterbildung für Tagesmütter und Tagesväter

[http://www.esf-regiestelle.eu/aktionsprogramm\\_kindertagespflege/berufsbegleitende\\_weiterbildung/index\\_ger.html](http://www.esf-regiestelle.eu/aktionsprogramm_kindertagespflege/berufsbegleitende_weiterbildung/index_ger.html)

## Weiterentwicklung von Grundqualifizierung, Fort- und Weiterbildung

- Deutsches Jugendinstitut i. Auftrag des BMFSFJ: Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch KTP (ab 2015)
- In Sachsen z.B. Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan

- **„Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.**

**Kompetenz wird in diesem Sinne als umfassende Handlungskompetenz verstanden.“**

(Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen 2011, S. 4)

- **„Übergeordnetes Ziel einer (früh)pädagogischen Qualifizierung muss somit der Erwerb von Kompetenzen sein, die es der Fachkraft ermöglichen, ausgehend von (wissenschaftlich-theoretischem) Wissen und reflektiertem Erfahrungswissen in diesen komplexen Situationen selbst organisiert, kreativ und reflexiv „Neues“ zu schaffen (bezogen auf Handeln und Denken) [Anmerkung durch die Autoren], aktuellen Anforderungen zu begegnen und Probleme zu lösen.“**

(Fröhlich-Gildhoff/Nentwig-Gesemann/Pietsch 2011, S. 17)

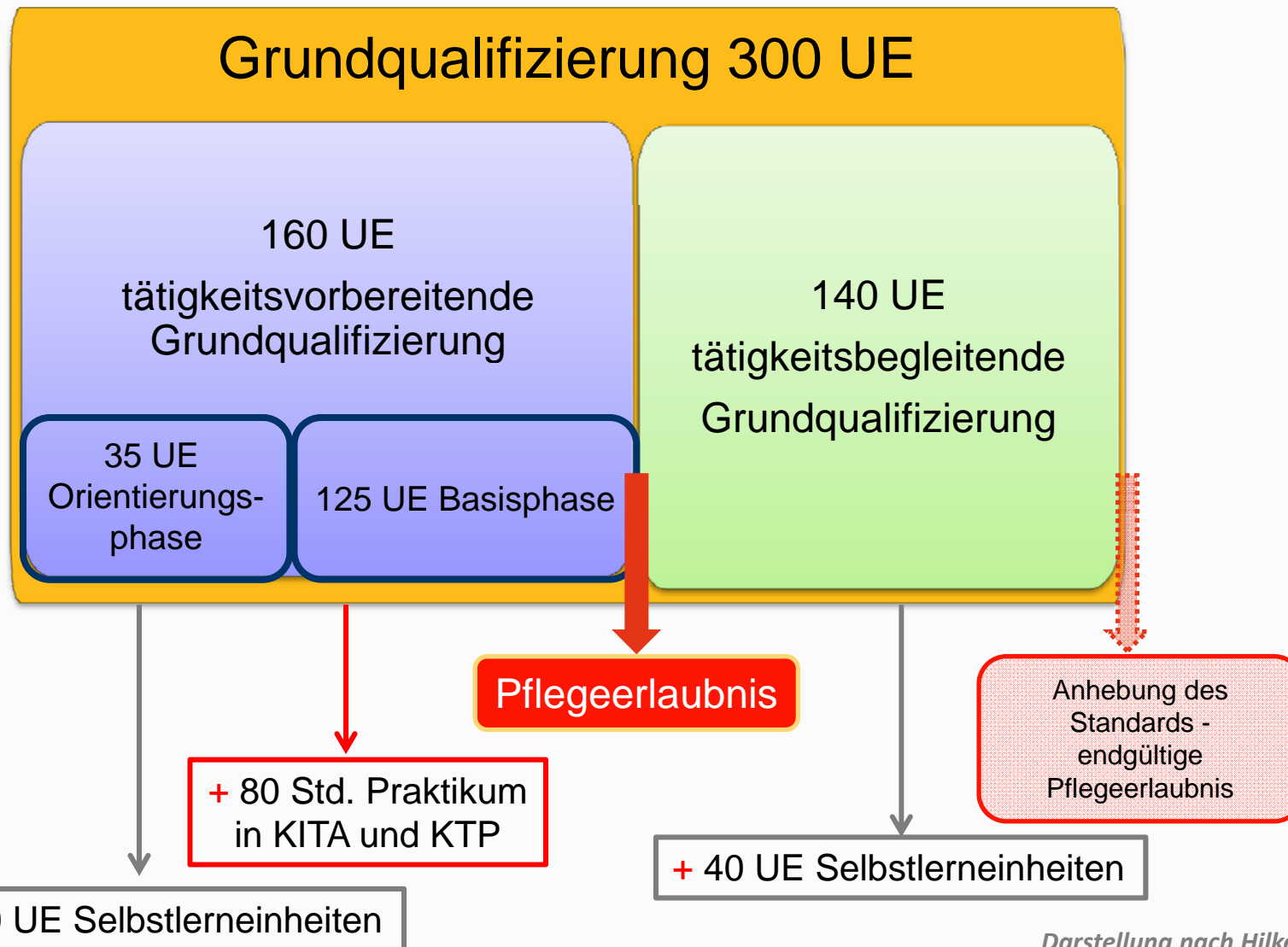
## Zielsetzung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB)

- Durchlässigkeit des Berufsbildungssystems für Tagespflegepersonen
- Anerkennung und Anrechnung der erworbenen Kompetenzen in den pädagogischen Berufsausbildungen

### Voraussetzungen

- ✓ Anschlussfähigkeit an den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)
- ✓ Inhaltliche Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsausbildungen
- ✓ Methodisch-didaktische Anschlussfähigkeit

Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege. Schwerpunkt:  
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren (2015)

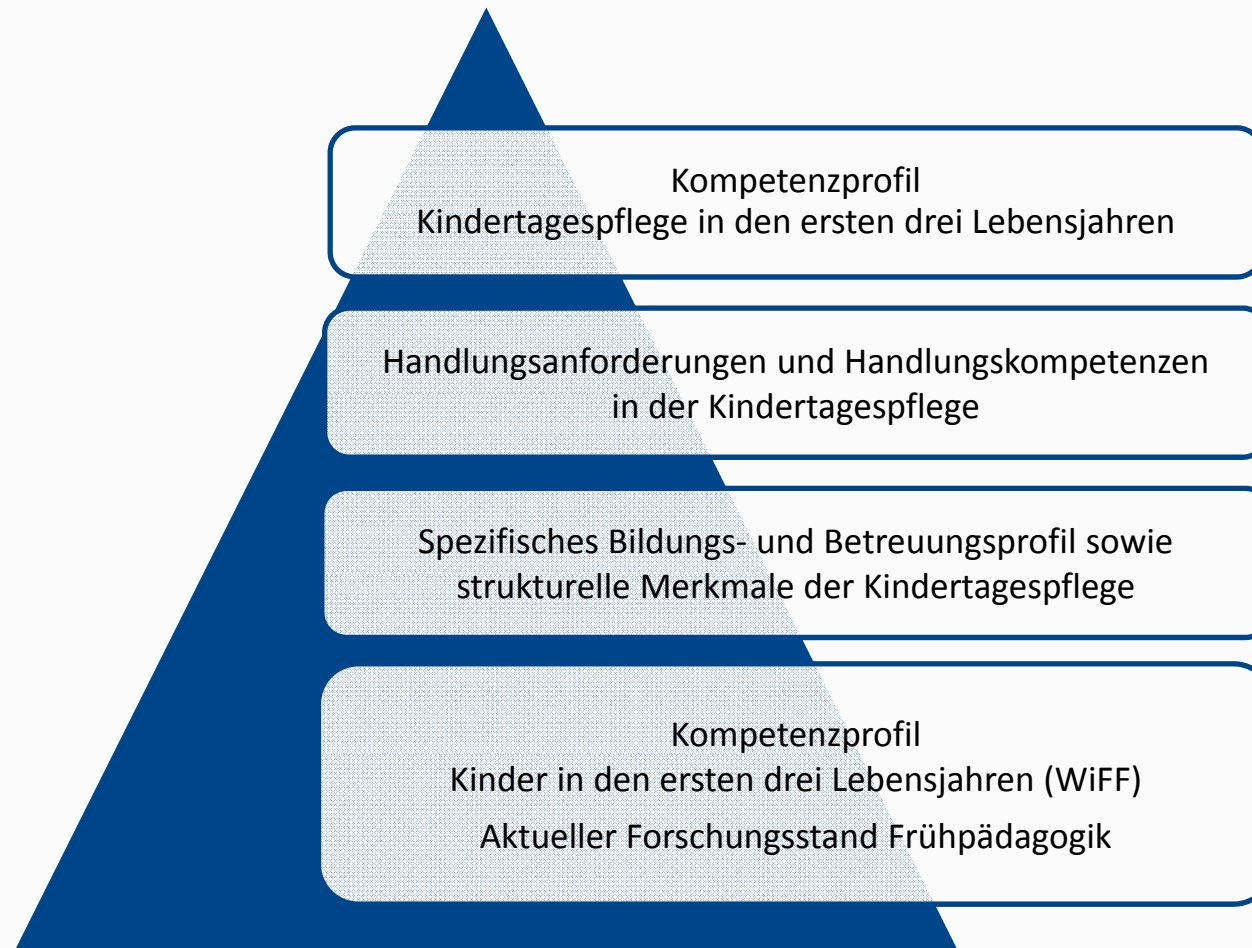




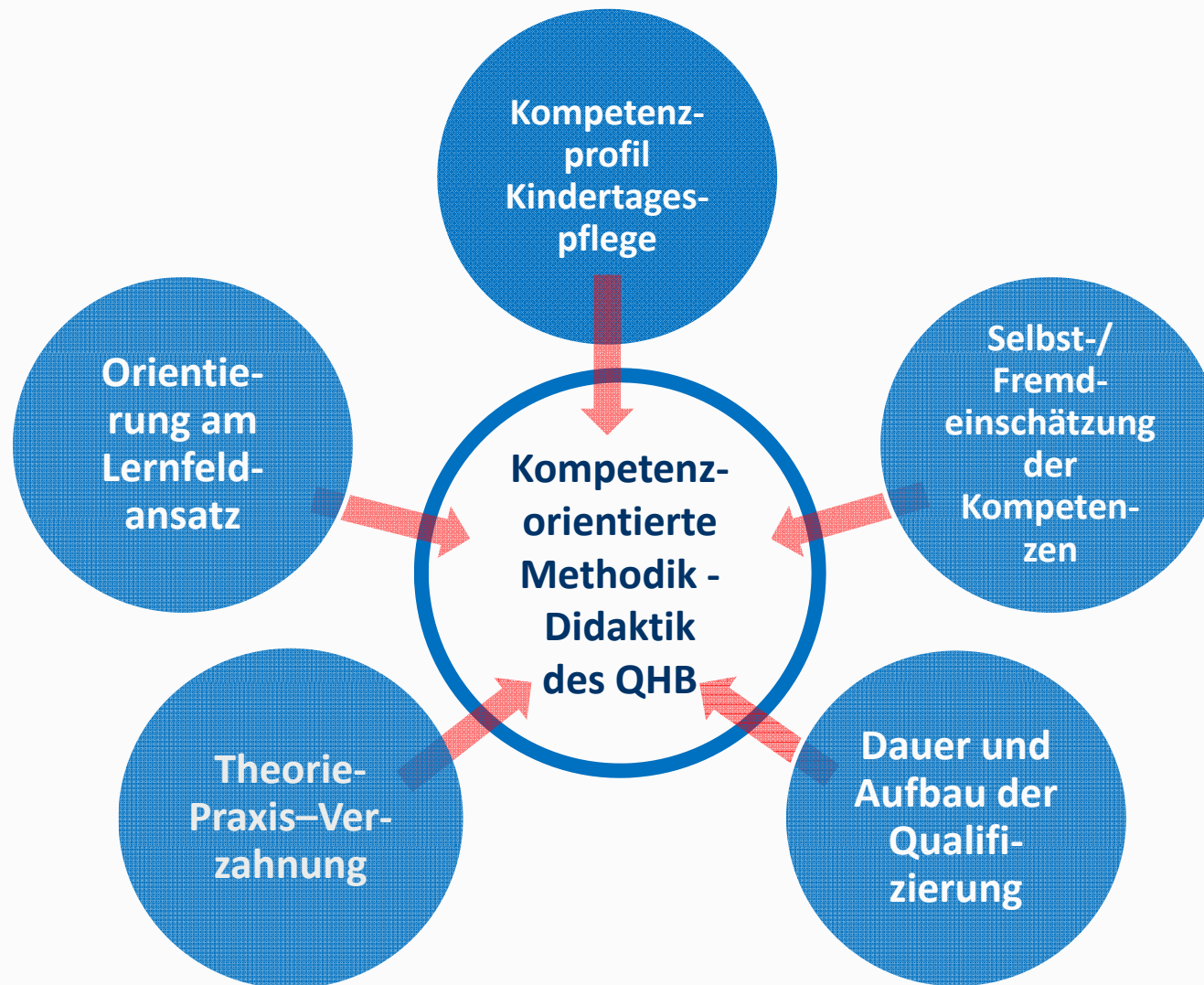
## Anschlussfähigkeit an Kompetenzbegriff und Kompetenzmodell des DQR

<b>Niveauindikator</b>			
Anforderungsstruktur			
<b>Fachkompetenz</b>		<b>Personale Kompetenz</b>	
<b>Wissen</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Selbständigkeit (Selbstkompetenz)</b>
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

## Inhaltliche Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsausbildungen

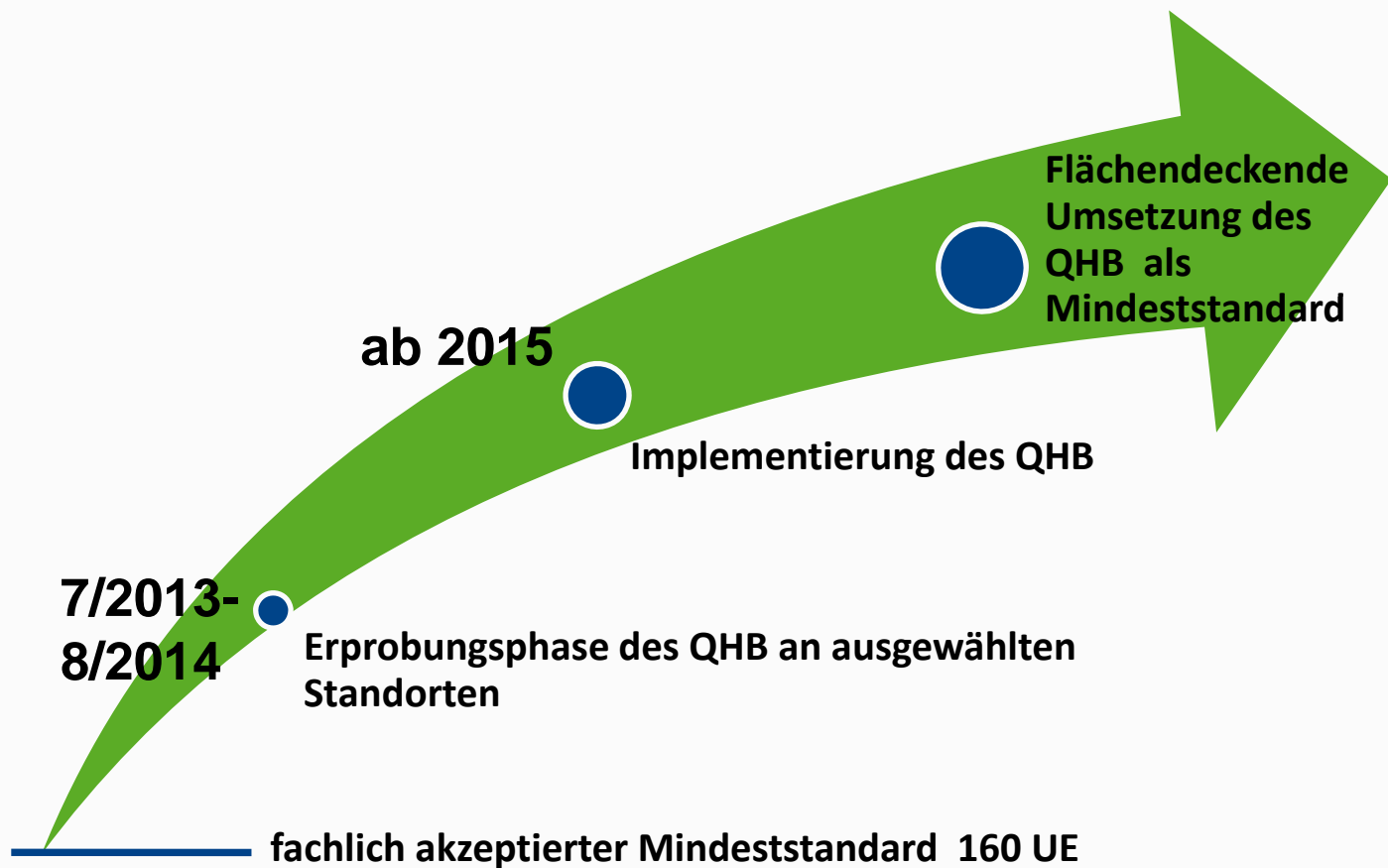


Quelle: Kerl-Wienecke/Schoyerer/Schuhegger 2013

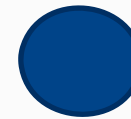


konstruktivistische Grundhaltung

# Weiterentwicklung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen

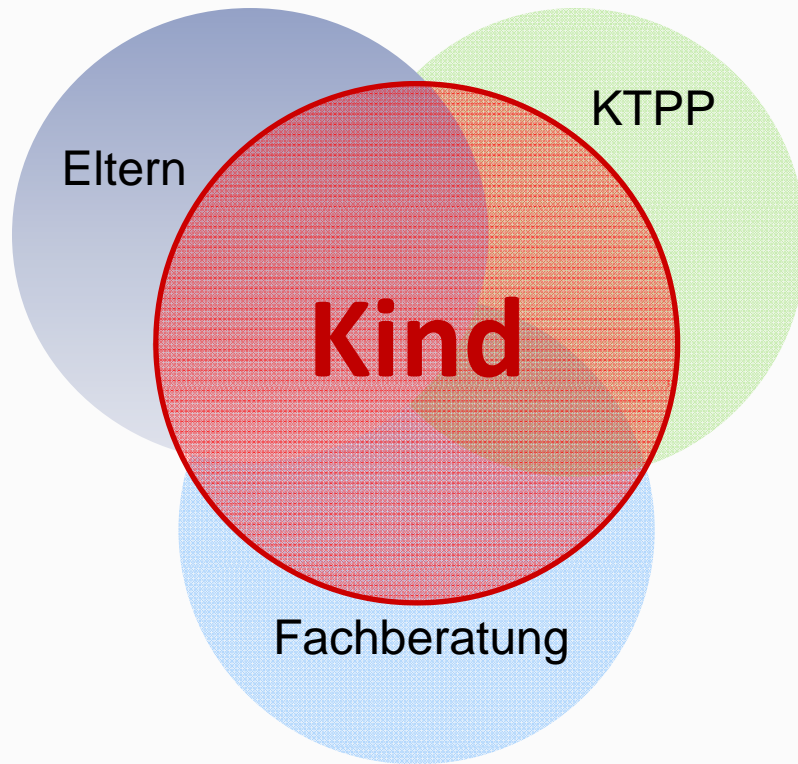


- flächendeckende Anerkennung in pädagogischen Berufsausbildungen



- KTP als Teil pädagogischer Berufsausbildung

- Überlegungen und Konzept zur Anerkennung bereits vorliegender Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungen und Anerkennung von Zeiten praktischer KTP-Tätigkeit



Welche Kompetenzen benötigt eine Kindertagespflegeperson, um jenen Handlungsanforderungen gerecht zu werden, die die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie das System der KTP an sie stellt?

- = **vorhandene Kompetenzen aus formellen, informellen und nonformalen Zusammenhängen**
- + **Kompetenzen aus Qualifizierung und Weiterbildung (Theorie-Praxis-Verzahnung)**
- + **Kompetenzen aus der praktischen Arbeit im Tätigkeitsfeld**



Kerl-Wienecke,  
 Astrid/Schoyerer,  
 Gabriel/Schuhegger, Lucia  
 (2013): **Kompetenzprofil  
 Kindertagespflege in den  
 ersten drei Lebensjahren**



## Künftiger Stellenwert der Kindertagespflege in Leipzigs frühkindlicher Betreuungslandschaft

**| Die Stadt Leipzig muss sich klar positionieren zu den**

### **Stärken der Kindertagespflege:**

- | kleine Gruppe – enge Beziehung zwischen Kind und TPP sowie zwischen den Kindern
- | Alltagsorientierte Bildung und Erziehung
- | sozialraumorientierte Bezüge
- | Familiennähe – besondere Abstimmung und Zusammenarbeit mit Eltern möglich

**| Kindertagespflege ist keine „Kita-light“!**

**| Kindertagespflege ist kein Lückenbüßer!**

# Chancen für Anerkennung und Aufwertung des Berufsbildes „Kindertagespflege“ in Leipzig

## I Qualifizierung und Weiterbildungen

- I Sächsischer Bildungsplan als Grundlage
- I orientiert an moderner Methodik-Didaktik frühpädagogischer Aus- und Weiterbildung
  - I Bestandsaufnahme zu Zielen und Inhalten von Weiterbildungsangeboten/ Grundqualifizierung und zu Kompetenzen darin tätigen Referentinnen/Referenten
  - I Qualifizierung für Referentinnen/Referenten
  - I Qualitätsstandards von Bildungsträgern (vgl. Gütesiegel Aktionsprogramm Kindertagespflege)
  - I örtliche Fachschulen für Erzieher/innen für das Thema Kindertagespflege sensibilisieren (inhaltlich und organisatorisch) und beim Anschluss unterstützen
- I KTPP in Bestrebungen der beruflichen (Weiter-)Qualifizierung unterstützen (Angebote, Vereinbarkeit KTP/Familie/Qualifizierung, Perspektiven bieten)



## **Chancen für Anerkennung und Aufwertung des Berufsbildes „Kindertagespflege“ in Leipzig**

- | positives Bild der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit forcieren**
- | für alle Beteiligten verlässliches und am Kind orientiertes Vertretungssystem realisieren**
- | leistungsorientiertes und transparentes Vergütungssystem**
- | „gute“, engagierte und anerkannte Kindertagespflegepersonen im Betreuungssystem halten**

## Chance der Gleichwertigkeit (nicht Gleichartigkeit!) von Kindertagespflege und Kita-Betreuung

### I enge Kooperation und Zusammenarbeit von institutioneller Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege

#### Ziel: ein integriertes Betreuungssystem

- I verstärkte Beratung von Eltern zu den besonderen Profilen der Betreuungssettings (jeweilige Stärken und Entwicklungsbedarfe, passgenaue Vermittlung)

### I Möglichkeiten geben miteinander zu sprechen!

- I gemeinsame Fortbildungen für KTPP und Erzieherinnen - teilnehmerorientiert
- I Stärkung bei der Gestaltung von Übergängen (Ressourcen)
- I Öffentlichkeit für Inhalte und Bedeutung von Kindertagespflege für die Stadt schaffen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Claudia Ullrich-Runge

[ullrich-runge@dji.de](mailto:ullrich-runge@dji.de) 089/6 23 06-348

[ullrichrunge@t-online.de](mailto:ullrichrunge@t-online.de) 0341/2 41 96 26

**Links:**

Projekthomepage „Qualifizierungshandbuch“:

[www.dji.de/qualifizierungshandbuch\\_kindertagespflege](http://www.dji.de/qualifizierungshandbuch_kindertagespflege)

Kindertagespflege am DJI: [www.dji.de/kindertagespflege](http://www.dji.de/kindertagespflege)

**Quellen:**

Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (2011): Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. Berlin

Baur, Veronika/Lipowski, Hilke/Lischke-Eisinger, Lisa/Schuhegger, Lucia/Ullrich-Runge, Claudia (2015): Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege. Schwerpunkt: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren (in Vorbereitung)

Heitkötter, Martina (2014): Perspektiven zur Einführung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege.

Mehrwert, Rahmenbedingungen, Umsetzungsschritte (im Erscheinen)

Kerl-Wienecke, Astrid/Schoyerer, Gabriel/Schuhegger, Lucia (2013):

Kompetenzprofil Kindertagespflege in den ersten drei Lebensjahren. Berlin